



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

258. 1636.

1636

Aus Lübeck/vom 2. Decembris.

Woraus Hamburg Berichte ankömpt/ So ist daselbst vergangene Tage der Landgr. zu Hessen wieder vnd gleichsam in aller Stille abgereiset vnd nacher Bremen zu / sich zu Schiffe begeben/dem Verlaut nach seinen Weg förder durch Westphalen zur Armee zu nehmen/ vnd 4 seyen Paß nach Hessenland zu suchen/seine Patenta giengen inmittelst immer fort / vnd möchte er auch vielleicht eilich Volck so von Hertz Staden abgedanket/ zu sich bekommen. In Niederland ist nun alles still/ der Marq. de Ede hat Dalem vnd Falckenburg wieder ein genommen vnd besetzt/ vnd den Herzog von Bouillon nach Mastricht getrieben. Die Flotta so nach der Seefässen in Holland' gehet wird noch mit 3. Schiffen versterket werden/vnd liegt dieselbe noch in Goerede vnd wird man den Admiral Dorff absitzen/vnd den Copitan Drouwart an seine Stelle setzen vmb diese Flotta zu commandiren/es scheint/als wann die Streitigkeit wegen der Fischerey zwischen Engelland noch nicht gänzlich beygelegt worden.

Aus der Marck/ 7. Decembris.

Wranget liegt zwar noch zu Franckfurt / hat aber alles zum Vffbruche fertig/vnd wie verlaut/in 27. Brücken vor Cüstrin ruiniren lassen/ vnd solte ihme mehr Volck zukommen/ welches er auch vol bedarff/weiln an der Schlesiſchen Gränze gnusamer Wiederland seyn thut.

Hamburg/3. Decembr.

Diese Tage ist Herr Landgr. Wilhelm zu Hessen/ von hier wieder abgereiset/vnd vernimt man/das vffn 6. d. d. d. Herzog Augustus des Eltern zu Braunschweig vnd Lüneburg seligen andenkens Fürstl. Sepultur zu Zella angestellet.

Aus Düringen/9. Decemb.

Anders nicht/denn das dieser Orte Schwedische Salva Guarren noch hin vnd her liegen/ auch Schwedische starke Troupen vmb-

(r)

ombher streiffen /gestalt dann diese Tage etliche vff vielbeladene
Wagen/so vom Lande in Erffurt gewolt/ gepasset/ vnd die Pferde
weggenommen haben/ die Schwedischen sollen sich sonst noch in
Hessen befinden vnd darauß kühnlich nit theilen noch wagen dürf-
fen/aus besorg/die Hafseldischen vnd Böhmischen/welche durch die
Graffschafft Waldeck gängen weren/ vff sie dringen möchten/ daß
sonst Bannier oder seine Gemahlin zu Grottha ankommen ist noch
nicht/sondern man vernimbt/als wann sie beyderseits den 4. De-
cembr. aus Cassel gezogen/ in willens/ sich zu denen Grafen von
Waldeck zu begeben/ den erfolg gibt die Zeit. Die Stadt Erffurt
hat sonst Gott lob nach keine Noth/ vnd wie man daraus hat/ so
ist darinne nochmals alle gute anstellung obhanden.

Aus der Schlesien/ vom 12. Decembr.

Des Gen. Feldzeugmeisters vnd Obr. Herrn Gr. Johann
Casimir von Truxes Werbung gehen noch täglich starck fort/ mas-
sen dann allbereit etliche 1000. Mann beyfammen. syn/ vnd ver-
nimbt man/ daß die zurücke außm Reiche gezogene 3000. Polacken
sich auch vnter Ihrer Excell. Commando vnd Dienst begeben thun/
seynd sonst gegen die Mährische Gränze gezogen/ omb allda zu
recruitiren/ wiewol verlaut/ daß sie außereit im Rückmarch begrieff-
fen weren/ vmb den Krangel Widerstand thun zu helfen. Groß-
glogaw/ Liegnitz/ Brieg vnd der Dom zu Breslaw seynd sehr starck
besetzt/ auch andere Plätze hin vnd wieder wol versehen/ vnd ist man
nochmals in aller guter Kriegsdiscipline begriffen/ vnd darzu
vom ganzen Lande eine statliche Geldesbewilligung geschehen/ vnd
wie man hört/ monatlich vff 50000. fl. sich belauffende/ daher daß
vmbso viel mehr gute Kriegsdiscipline vnd aller glücklicher progres
zu hoffen/ massen dann auch schon vff des Herrn Gen. Grafens von
Mansfeld Excell. Ordre/ die Quartier gegen den Feind/ zunäher
genommen werden. Sonst verlautet aus Groß Polen/ weiln der
Tartar einen Einfall gethan/ vnd des Palatani Keyß. Sohn ge-
fangen haben sol/ als vermutete man/ es werde wieder ein Krieg oder
ein Einfall verursachen/ gestalt dann derhalben meist der
Landtag in Polen. jezo obhanden ist.

pfn. vortu
danquet g
De
enen Her
eyde Keyß
gsmahl d
hurfürst
auf/ weg
en.

Die
der gar z
nen könn
Botschaft
um Keyß
inauf so
erbleiben

M
ampf der
er Köni
escheher
amer ab
Syndico
ute Her
ey y. P